

WO ARBEITEN SIE UND SEIT WANN ARBEITEN SIE DORT?

Seit meiner Pensionierung 2006 im Asylkaffee Mama Africa in Kreuzlingen (Verein Agathu).

WIE SIEHT IHRE TÄTIGKEIT AUS?

Anfänglich Kaffee ausschenken für unsere Besucher; Asylsuchende aus dem Empfangszentrum. Bald Gespräche mit Asylsuchenden, auch Begleitung sobald sie Transfer haben in einen Kanton (per whatsapp, Besuch) oft Kontakt mit ihrem neuen Aufenthaltsort (Durchgangsheim), z.t. Vermittlung von Psychiatrischer Betreuung (Traumata).

WAS IST IHRE VISION?

Die Asylsuchenden, die eine Chance haben, hier zu bleiben, zu unterstützen in ihrem langen schwierigen Prozess der Integration. Bei abgewiesenen Asylsuchenden: Vermittlung von Kontakten am neuen Ort.

WELCHE GRÜNDE/ MOTIVE BEWEGTEN SIE ZUR TEILNAHME AN DER FREIWILLIGENARBEIT IM ASYLWESEN?

Ich habe schon immer mich für Menschen aus anderen Kulturen eingesetzt (als Sekundarlehrerin habe ich versucht, sie bei der Integration zu unterstützen)

WAS WAR IHR SCHÖNSTES ERLEBNIS BEI IHRER FREIWILLIGENARBEIT?

Amira (aus Somalia) und ihr abenteuerlicher Werdegang - Isa Karimi, Halbwaise aus Afghanistans Werdegang.

WO SEHEN SIE HERAUSFORDERUNGEN BEI IHRER TÄTIGKEIT?

Wenn ein Asylsuchender einen negativen Bescheid bekommt: was tun? Loslassen?

WELCHE FÄHIGKEITEN/ KOMPETENZEN BENÖTIGEN SIE BEI DER FREIWILLIGENARBEIT IM ASYLWESEN?

Empathie, etwas Menschenkenntnis, Geduld, auch Kampfgeist für den Umgang mit Behörden und die nötige Diplomatie.

WAS SCHÄTZEN SIE AM MEISTEN AN DER FREIWILLIGENARBEIT IM ASYLWESEN?

Die Beziehungen, die sich ergeben, die grosse Freude, wenn „ankommen“ gelingt.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH IN ZUKUNFT FÜR DIE FREIWILLIGENARBEIT IM ASYLWESEN?

Dass in den Asylunterkünften Mitarbeiter mit guter Ausbildung und Empathie arbeiten.

